

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 106 (2019)
Heft: 7-8: Berlin im Boom : in der Hauptstadt wird es eng

Rubrik: werk-notiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

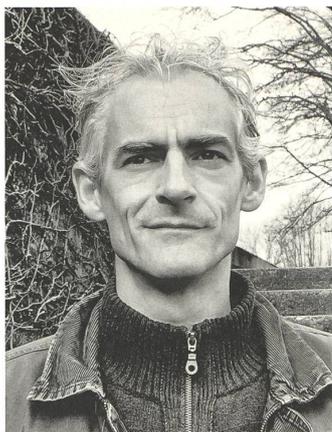
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit Humor und Gediegenheit

Abschied von Benjamin Muschg

Gerade, als im letzten Sommer alle Welt über die herrschende Hitze ächzte und manche Menschen sich zum ersten Mal ernsthafte Sorgen über die Veränderung von Wetter und Klima machten, erschien unser Heft *Im Klimawandel* (wbw 7/8–2018) – umsichtig kuratiert von Benjamin Muschg.

Sein Engagement für dieses Thema hatte Ben Muschg schon bei seiner Bewerbung geäussert, und er hat dafür gesorgt, dass es uns seither nicht mehr losliess. Wir verdanken unserem scheidenden Kollegen aber auch wunderbar geschriebene Kritiken, städtebauliche Analysen und Reportagen: über eine Wohnsiedlung im ländlichen Ossingen etwa (in wbw 10–2018), oder über das Schulhaus St. Leonhard in St. Gallen (in wbw 4–2019). Nicht zuletzt hat uns der erfahrene Produzent Benjamin Muschg den Weg zur effizienten Nutzung des neuen Redaktionssystems geebnet.

Benjamin Muschg wechselt als Produzent zur Familienzeitschrift *Fritz+Fränzi*. Wir verlieren mit ihm einen überaus geschätzten Kollegen mit Feingefühl für die Sprache, der sich im Umgang mit Inhalten wie mit Menschen durch Humor und Gediegenheit auszeichnet. — *dk*



Willkommen beim werk!

Jenny Keller

Vor etwa zehn Jahren habe ich Jenny Keller kennengelernt: Zusammen mit einer ebenso munteren Kollegin organisierte sie damals – wohl als Erste in Zürich – gut besuchte Pecha Kucha-Abende nach original japanischen Spielregeln. Innovativ und unternehmungslustig: Das ist seither mein Bild von Jenny Keller.

Viele unserer Leserinnen und Leser haben die 1980 geborene Baslerin vermutlich als Chefredaktorin des Online-Magazins *Swiss-Architects.com* kennengelernt, das sie bis 2018 geleitet hat. Auch in der *NZZ* und in Zeitschriften wie *Hochparterre*, *TEC21* oder *Deutsche Bauzeitung* waren ihre Texte über Architektur und Design zu lesen. Daneben betreute sie Publikationen über Umbau und Erweiterung des Schweizerischen Landesmuseums sowie über das Büro HHF. Ihre Ausbildung als Architektin absolvierte Jenny Keller an der ETH Zürich mit Diplom bei Miroslav Šik.

Als werk-Redaktorin ist Jenny Keller gewillt, Stellung zu beziehen und Meinungen zu äussern. So wie sie es 2018 – als Erste in den Fachmedien – im Fall der Machtmissbrauchsfälle an der ETH getan hat. Wir sind gespannt und freuen uns sehr auf die neue Kollegin! — *dk*



Für Küchen-Gourmets:
schneebeli.ch

SCHNEEBELI
SCHREINERHANDWERK

Jonenstrasse 22 · 8913 Ottenbach · T 043 322 77 77